





SORES & SIRIN

Kurzspielfilm, 23 Min. Deutschland 2008 Buch: Serkal Kus

Kamera: Moritz Schultheiß Regie: Katrin Gebbe Producerin: Stephanie Blum

Produktion: Hamburg Media School, Filmwerkstatt

Darsteller: Aram Arami (Sores), Jasemin Soltau (Sîrîn), Ulrike Folkerts (Silke), Brader Musiki (Großvater), u. a.

Preise und Auszeichnungen

2009 European Young CIVIS Media Prize: Regie und Drehbuch, Potsdam Int. Studentenfestival Sehsüchte 2009: Produzentenpreis für Stephanie Blum

Kurzcharakteristik

Der Film beginnt 2003 in einer unwegsamen Gegend im irakischen Kurdistan. Zwei Geschwister, Sores und Sîrîn, flüchten aus dem Irak. In nächtlichen Bildern wird die beschwerliche Flucht gezeigt.

Fünf Jahre später sieht man die inzwischen jugendlichen Geschwister in Hamburg bei einer deutschen Pflegemutter leben. Sie wirken in der neuen Umgebung sehr zufrieden. Sores (der Junge) möchte jedoch in seine Heimat zurück. Der Großvater der beiden kommt nach Deutschland, um sie mit nach Hause zu nehmen. Sîrîn (das Mädchen) ist in ihr deutsches Umfeld so gut integriert, dass sie in Deutschland bleiben möchte.

Der Großvater betont die Tradition der Familie und übergibt Sores einen alten Dolch, was als Zeichen der Übernahme von Verantwortung und Verteidigung der Familie zu verstehen ist. Sîrîn erhält ein seidenes Kopftuch der Mutter. Auch dies als Zeichen, dass die Tradition der Familie erhalten werden soll. Die Pflegemutter erhält eine Goldkette als Dank für die Betreuung. In der Schlussszene besteigen der Großvater und Sores den Bus, der sie in die Heimat bringen soll. Hier trennt sich der Weg der beiden Geschwister: Der Junge kehrt in den Irak heim, das Mädchen bleibt, mit dem Einverständnis des Bruders, in Deutschland zurück.

Vorbemerkung

Filme verdichten und verknappen Wirklichkeit. In SORES & SIRIN geht es primär um die menschliche und psychologische Seite der Themen Flucht, Identität, Familie, Heimat, Asyl! Diese Arbeitshilfe behandelt die Themen:

- 1. Fluchtursachen: Warum verlassen Menschen ihre Heimat? Näheres dazu z.B. unter http://de.wikipedia.org/wiki/Autonome Region Kurdistan
- 2. "umF Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge" Unter welchen Schwierigkeiten leben sie in Deutschland. Asyl: Welche Rechte haben Menschen, die in Deutschland Schutz suchen.
- 3. Auf der Suche nach der Identität In Deutschland oder in Kurdistan

Bitte beachten Sie:

SORES & SIRIN ist keine Dokumentation, sondern ein fiktionaler Film. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der menschlich-emotionalen Seite des Themas, das komplexe Bleiberecht in Europa und besonders jenes in Deutschland filmisch adäquat darzustellen, würde den Rahmen eines 20 Min. Kurzfilms sprengen und kann demnach nur verkürzt dargestellt werden.



Insbesondere der Schluss (Großvater und Bruder akzeptieren, dass Sîrîn in Deutschland bleibt) ist in der Realität so nur schwer vorstellbar. Aber es kann in Zusammenhang mit dem Film eine Verbindung hergestellt werden zwischen der menschlichen Seite einer Duldung in Deutschland und dem Recht auf einen dauerhaften Aufenthalt. Dabei ist es durchaus sinnvoll darüber zu diskutieren, inwieweit Recht zu Unrecht wird, wenn es die Würde des Menschen (GG 1.1) nicht an die erste Stelle setzt.

Themenfelder für den Unterricht:

Flucht, Asylproblematik, Heimat, Familie, Rolle der Generationen, Geschwisterkonflikt, Solidarität, Loslassen, Erwachsen werden, Aufeinandertreffen von Religionen und Kulturen, Identität, Inkulturation und Integration.

Lehrplanbezüge

Kath. Religion (Hessen)

Klasse 8.1

Ein eigener Mensch werden.

Entwicklung der Persönlichkeit

Menschen haben Wünsche, Sehnsüchte, Ängste, Träume, Probleme...

Durch die Orientierung an anderen Menschen und durch die Abgrenzung von ihnen geschieht Identitätsfindung. - Die Begegnung mit konkurrierenden Lebensmodellen hilft zur Urteilsbildung und zum Besinnen auf die eigenen Möglichkeiten.

Der Weg der Persönlichkeitsfindung ist für Jugendliche schwierig...

Klasse 9.1 a

Sehnsucht nach einem erfüllten Leben.

Sinn und Lebensglück

Augenblickssituationen lassen insbesondere junge Menschen zutiefst glücklich sein oder aber das ganze Glück in Frage stellen. – Menschen haben Sehnsucht nach einem unverbrüchlichen Lebens-glück.

Konflikte können aus der Bahn werfen und das ganze Leben in Frage stellen.

Eigenständigkeit und Angenommensein sind Lebensziele.

In Beziehungen wie Partnerschaft, Familie, Gemeinschaften können Sinn und Lebensglück erfahren werden

Maßstäbe zur Lebensorientierung und Konsequenzen für die Lebensgestaltung können aus dem Abwägen von Wertvorstellungen entwickelt werden.

Klasse 9.1 b Wofür es sich zu leben lohnt

Aktiv werden in Projekten

Für andere:

konkreter Einsatz für bedrängte Menschen, bedrohte Natur, Frieden und Gerechtigkeit.

Fremde Kinder brauchen Hilfe (Sprache, Freizeit, Hausaufgaben)

Lebensmodelle in der Begegnung erfahren (Interviews mit Politikern, Ordensleuten, Zivildienstleistenden, Sozialarbeitern, Umweltschützern u.a.)

Ethik (Hessen)

Klasse 7.1

• "Was ich will und was man von mir erwartet Konflikte i. Alltag: Familie / Schule / Freunde (Fallbeispiele)

• "Niemand lebt für sich allein ...

Bedürfnisse und Interessen des anderen respektieren (Toleranzgebot)

• "Dagegen wehre ich mich

Zivilcourage: Mutig gegen Unrecht eintreten, selbst wenn es Nachteile für mich haben kann (sich für berechtigte Interessen stark machen und andere vor Willkürakten schützen)

Klasse 8.1

"Gewissenskonflikte – das Eigene und das Fremde" "Begegnung mit anderen Welten - Vorstellungen vom Fremden (Unbekanntes / Unheimliches / Bedrohliches – Das Fremde gibt Aufschluss über das Eigene)

• "Ärger zu Hause" - Familie als Ort der Geborgenheit (primäre Sozialisation) Familie als einengende und konfliktgeladene Instanz

- "Lüge, ein Problemlöser?"
- Formen der Lüge: Notlüge / Lüge aus Mitleid bzw. Mitgefühl/Lüge als Konfliktvermeidungsstrategie /
- Wahrheit um jeden Preis? (Dilemmasituationen)
- "Fremdes in meiner Nähe"
- Erfahrung von fremden Verhaltensweisen sowie ungewohnten Normen thematisieren (auch religiös begründete)
- Unterschiedliche Teilkulturen prägen unser Zusammenleben in Schule, Wohnviertel, Verein
- Eigene und fremde Wertvorstellungen führen zu Konflikten

Klasse 9.2

"Wozu brauchen wir Menschenrechte?"

• "Warum brauchen Menschen ein Recht auf Asyl?" Begriffsklärung und Abgrenzung – Asylpraxis in der Bundesrepublik (divergierende politische Standpunkte) / Behandlung aktueller Fallbeispiele

• "Krieg verletzt Menschenrechte!" Warum gibt es Kriege? / Feindbilder – Welche Menschenrechte werden im Krieg verletzt?

Klasse 10.1

"Gewissen und Verantwortung"

• "Gewissenskonflikt – Gewissensentscheidung" Gewissensentscheidungen können unterschiedlich ausfallen (historische, gesellschaftliche, soziale und familiäre Bedingtheit des Gewissens): Beispielgeschichten, Dilemmasituationen Im Abschlussprofil der Jahrgangsstufe 10 heißt es:



Voraussetzung und Grundlage für einen erfolgreichen Abschluss im Fach Ethik sind die nachfolgenden in der Sekundarstufe I erworbenen Qualifikationen und Kenntnisse:

Empathiefähigkeit / Toleranzbereitschaft / Strategien der Konfliktbewältigung / Einsicht in die historische Bedingtheit von Werten (Wertewandel / Wertepluralismus) / Bereitschaft zu argumentativer Verständigung / rationale Begründung ethischer Urteile in Handlungssituationen / Handlungs- und Folgenabwägung

Mit Hilfe des Films SORES & SIRIN sind diese Kompetenzen teilweise sehr gut zu bearbeiten.

Weitere Einsatzmöglichkeiten

Darüber hinaus kann SORES & SIRIN in der außerschulischen Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung zu den Themen Integration, Migration sowie Menschenrechte/Menschenwürde eingesetzt werden.

Kapitel	Beginn	Titel
1	00:00	Flucht aus dem Irak (2003)
2	01:46	Neue Heimat Deutschland (2008)
3	03:21	Sores' Märchenstunde
4	04:35	Kurdistan oder Deutschland?
5	07:48	Sores' Wiedersehen mit dem Großvater
6	10:13	Nächtlicher Fluchtversuch
7	11:58	Besuch des Großvaters
8	15:12	Nacht der Entscheidung
9	16:36	Aufbruch
10	18:37	Abschiede

Inhalt

(Kap. 1) Zunächst werden nur Füße gezeigt – im Dunkel der Nacht. Eingeblendet wird der Untertitel: "Iraqi Kurdistan 2003". Dann folgt das Bild eines Jungen, der ein Mädchen auf der Schulter trägt und mehrmals auf kurdisch (dies wird deutsch untertitelt) nach seinem Großvater ruft. Nachdem der Titel SORES & SIRIN eingeblendet wird, sieht man die Kinder unter freiem Himmel schlafend. Ein Hund und die Hand eines alten Mannes mit auffallenden Zeichen nähern sich den schlafenden Kindern.

(Kap. 2) Schnitt: Wir kommen in eine ganz andere, in eine hellere Welt: zwei Jugendliche – Sores und Sîrîn - werden von einer Frau geweckt. Sie stehen auf und bereiten sich auf den Tag vor. Als Untertitel wird "Hamburg 2008" eingeblendet. Die Geschwister sind bei einer Pflegemutter untergebracht. Das Mädchen trägt eine Augenklappe.

Ihren Freundinnen, die Sîrîn abholen wollen, sagt sie, sie müsse wegen des Aufenthaltsrechts heute zu Ärzten gehen. Ihre Pflegemutter Silke drückt den Geschwistern die Daumen, dass in der Klinik bei den Ärzten alles gut geht, was bedeutet, dass das Aufenthaltsrecht verlängert wird.

(Kap. 3) Im Wartezimmer sind weitere verletzte ausländische Kinder, denen Sores ein Märchen über zwei Waisenkinder aus seiner Heimat erzählt. Sîrîn will von diesen alten Märchen nichts mehr wissen.

(Kap. 4) Beim Verlassen der Klinik kommt es zum Streit zwischen den Geschwistern: Sores zerreißt die Bescheinigung, die ein weiteres Aufenthaltsrecht seiner Schwester begründet und versucht auf kurdisch (wird deutsch untertitelt) seine Schwester davon zu überzeugen, dass sie nach Kurdistan zurückkehren müssen. Sîrîn erscheint es zu gefährlich, in ihre Heimat zurückzukehren, aber Sores möchte nicht mehr in der Fremde bleiben: "Ich will endlich nach Hause".

- (Kap. 5) Die Hand eines alten Mannes mit auffälligen Zeichen wird, mit orientalischer Musik unterlegt, eingeblendet. Silke entdeckt auf der Treppe vor ihrer Haustür einen alten fremden Mann sitzend. Zunächst ist sie irritiert, erkennt aber bald, dass es der Großvater der Jugendlichen ist. Es fällt ihr schwer, mit der Situation umzugehen. Sie macht Sores Vorwürfe, weil er seinen Großvater hergerufen hat. Sores sucht den Kontakt zu seinem Großvater, während Sîrîn die Vergangenheit hinter sich lassen will. Silke versucht, auf der Ausländerbehörde die rechtliche Situation zu klären. Danach müssen die Geschwister zurück in ihre Heimat, denn "im Irak herrscht kein Kriegszustand mehr". Da die Eltern der beiden Jugendlichen verstorben sind, möchte der Großvater seinem Enkelsohn die Verantwortung für die Familie übertragen. Als Zeichen dafür bekommt Sores einen wertvollen kurdischen Dolch.
- **(Kap. 6)** Sîrîn wehrt sich gegen die Pläne ihres Bruders und versucht zu fliehen. In einem emotionalen Gespräch betont Sores die Bedeutung der Familie. Sîrîn zeigt Verständnis für ihren Bruder.
- **(Kap. 7)** Bei der Begegnung mit ihrem Großvater wehrt sich Sîrîn gegen die Vergangenheit. Sie will nicht wie ihre Mutter in eine Situation kommen, in der nicht einmal der Schulbesuch vorgesehen war. Der Großvater beschenkt Silke großzügig (Will er seine Enkel "loskaufen"?).
- **(Kap. 8)** Sîrîn scheint sich mit der Tatsache, dass sie nach Kurdistan zurück muss, abzufinden. Auch Sores zeigt, dass er nicht ohne Wehmut geht.
- **(Kap. 9)** Das Auto wird mit dem Gepäck beladen, Silke fällt ein Foto in die Hände und Sîrîn verabschiedet sich von ihren Freundinnen.
- **(Kap. 10)** Vor dem Reisebus kommt es zu einer dramatischen Wende: Sores erkennt, dass seine Schwester ihren eigenen Weg gehen muss und entlässt sie, jetzt als "Familienoberhaupt" in ihre Freiheit. Während Großvater und Bruder mit anderen Kurden in ihre Heimat zurückfahren, kann Sîrîn bei ihrer Pflegemutter Silke bleiben.



Unterrichtsentwurf

Themen: Fluchtursachen, Asyl für unbegleitete Flüchtlingskinder, Auf der Suche nach Identität

Bevor der Film gezeigt wird, könnte ein Brainstorming die Vorkenntnisse der Schüler(innen) abrufen:

- Wenn ich das Wort Kurdistan höre, dann fällt mir ein ...
- Wie leben Familien dort?
- Wie leben Jungen und junge Männer dort?
- Wie leben Mädchen und junge Frauen dort? (sammeln und am Schluss der Einheit ergänzen bzw. überprüfen)

Themen:

1. Fluchtursachen: vom Film ausgehend: politische Situation im Irak.

Methoden:

- 1. Schüler(innen) sollen anhand von Landkarten die Lage Kurdistans herausfinden und den möglichen Fluchtweg nachzeichnen.
- 2. Lehrer informiert über die politische Situation im Jahre 2003
 http://de.wikipedia.org/wiki/Autonome Region Kurdistan
 http://www.afk-web.de/html/irak-krieg.html
 http://www.aref.de/kalenderblatt/mehr/usa irak-krieg mehr.htm
 http://www.diss-duisburg.de/DJ 03 11/krr-diss-sondernummer.pdf
- 3. Die Schüler(innen) erfinden ein Gespräch zwischen den Geschwistern über ihre Heimat und die Gründe der Flucht in der Form eines Rollenspieles.
- 4. Erweiterter Forschungsauftrag, evtl. als Hausaufgabe: Es kommen auch heute noch Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge in Deutschland an:
 - Woher kommen sie?
 - Wie ist die Situation in ihren Herkunftsländern?
 - Auf welchem Weg versuchen sie einzureisen?

2. "Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge" – Unter welchen Schwierigkeiten leben sie in Deutschland.

Methoden:

Der Lehrer informiert über unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, vor allem über deren Rechte: Näheres dazu unter http://www.asyl.net (s.u.).

In Arbeitsgruppen, evtl. nach Geschlechtern getrennt: Die Schüler(innen) versetzen sich in die Situation von Sores und Sîrîn und denken über die Gegenwart nach unter der Fragestellung:

- 1. Wie wäre es jetzt in der Heimat?
- 2. Wie ist es jetzt in Deutschland?

Alternativ: Die Schüler sammeln schriftlich eine Reihe von Adjektiven, die die Gefühle von Sores und Sîrîn beschreiben. Sie sollen versuchen, sich in die Lage der beiden Flüchtlingskinder zu versetzen und erklären, wie sie sich fühlen und was sie an ihrer Stelle tun würden.

Abschluss der Gruppenarbeit:

Sores schreibt einen Brief an seinen Großvater, Sîrîn schreibt einen Brief an ihren Großvater.

Stichwörter aus den unterschiedlichen Briefen werden, z.B. auf Plakaten, gesichert.

3. Auf der Suche nach der Identität – In Deutschland oder in Kurdistan

SORES & SIRIN wird ein zweites Mal gezeigt, verbunden mit dem Hinweis:

Sores und Sîrîn haben unterschiedliche Vorstellungen über ihre Zukunft. Das wird z.B. deutlich an den Gastgeschenken, die der Großvater mitbringt und daran, wie seine Enkel damit umgehen.

Die Schüler(innen) diskutieren die Bedeutung der Gastgeschenke (Aprikose, Kurdendolch, Kopftuch) für den Großvater und das Verhalten der beiden Jugendlichen zu diesen Symbolen.

Empfehlenswert ist auch hier wieder, in Kleingruppen zu arbeiten und die Ergebnisse der Gruppenarbeit in der Gesamtgruppe zu präsentieren.

Ergänzend kann über die Zukunft der beiden nachgedacht werden:

- Welche Zukunft hat Sores im kurdischen Irak vor sich?
- Hat Sîrîn in Deutschland eine echte Chance?
- Kann ihre Pflegemutter, können ihre Lehrer(innen) und Mitschüler(innen) etwas für sie tun?
- Oder sollte man Sîrîn helfen, sich auf ein Leben im Irak einzustellen?

GLOSSAR

Asylrecht

http://bundesrecht.juris.de/asylvfg_1992/index.html

Aufenthaltsrecht

http://bundesrecht.juris.de/aufenthg_2004/index.html

Bleiberecht

http://www.aufenthaltstitel.de/stichwort/bleiberecht.html

Duldung

http://www.aufenthaltstitel.de/stichwort/duldung.html

Familienoberhaupt

http://de.wikipedia.org/wiki/Familienoberhaupt

Jugendhilferecht

http://bundesrecht.juris.de/sqb 8/index.html

UN-Kinderrechtskonvention

http://www.bmfsfj.de/Kategorien/Publikationen/Publikationen,did=3836.html



Hintergrundinformationen

1. Rechtliche Situation bzw. Sicherheitslage

Zur genaueren Information über Flüchtlingsrechte bzw. Asylrecht verweisen wir besonders auf den **Informationsverbund Asyl e.V.** hin, einen Zusammenschluss von in der Flüchtlingsarbeit aktiven Organisationen: http://www.asyl.net

Träger des Informationsverbund Asyl sind: amnesty international, Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der EKD, PRO ASYL, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Darüber hinaus kooperiert der Informationsverbund Asyl mit UNHCR (*United Nations High Commissioner for Refugees*).

Dort heißt es z.B. Zur Rückkehr in die drei nordirakischen (kurdischen) Provinzen

Nach Einschätzung von UNHCR ist die Sicherheitslage in den drei unter kurdischer Verwaltung stehenden Provinzen zwar derzeit relativ stabil. Aufgrund verschiedener politischer und sicherheitsrelevanter Umstände bleibt die Gesamtsituation jedoch angespannt und die weitere Entwicklung unvorhersehbar. Überdies kommt es auch in den unter kurdischer Verwaltung stehenden Gebieten zu schwerwiegenden, gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen gerichteten Menschenrechtsverletzungen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt UNHCR:

1. Im Rahmen von Überlegungen zur Rückkehr von Irakern aus den drei nordirakischen Provinzen, die unter Beachtung der oben dargestellten Grundsätze unter keinem Gesichtspunkt als schutzbedürftig eingeschätzt werden, sollten folgende Erwägungen berücksichtigt werden:

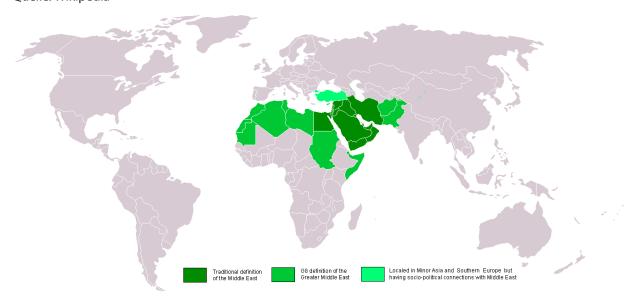
- In Anbetracht der fragilen Situation in den drei nordirakischen Provinzen würde von einer großen Anzahl an Rückkehrern ein destabilisierender Effekt für die Region ausgehen. Überdies setzen die beschränkten Aufnahmekapazitäten (insbesondere der Engpass von Unterkünften) im Nordirak der Rückkehr von Personen Grenzen.
- Eine dauerhafte Reintegration von Rückkehrern kann vernünftigerweise nur im Falle der engen Einbindung der Rückkehrer in die Familie bzw. die örtliche Gemeinschaft am Herkunftsort erwartet werden. Niemand sollte in eine Situation interner Vertreibung zurückkehren.
- Die Rückkehr sollte schrittweise und geregelt sowie in enger Abstimmung mit den kurdischen Behörden erfolgen, um eine rechtmäßige Einreise und eine umfassende Berücksichtigung der begrenzten Aufnahmekapazitäten in den drei nordirakischen Bezirken zu gewährleisten.
- 2. Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Aspekte sollten die Aufnahmestaaten (hier: Deutschland d. Verf.) erwägen, Irakern aus den unter kurdischer Verwaltung stehenden Provinzen den weiteren Aufenthalt aus humanitären Gründen zu gestatten, auch wenn sie im Einzelfall nicht als international schutzbedürftig angesehen werden."

(Stand Juni 2009 – Hervorhebung durch Verfasser)

2. Geopolitische Situation



Quelle: Wikipedia



Quelle: Wikipedia



Empfehlenswerte Literatur zur Thematik:

Flucht & Asyl – Ein Thema für Schulen

Erhältlich bei: IBIS-Interkulturelle Arbeitsstelle e.V.

Alexanderstraße 45 26121 Oldenburg http://www.ibis-ev.de

Zwei Ordner (für Grundschule und für Sekundarstufe)

aus dem Inhaltsverzeichnis: Hintergrund Flucht und Asyl, Kinder als Flüchtlinge in Deutschland, Flucht und Asyl im Unterricht, Flüchtlinge in der Welt, Flüchtlinge in Deutschland - jeweils mit Serviceteil.

Besonders hinzuweisen ist im Zusammenhang mit SORES & SIRIN auf den Band Sekundarstufe

- mit ausführlichen Informationen zur Asylpolitik und zum Asylverfahren in Deutschland,
- mit sehr guten Bildern und Karikaturen,
- mit Ideen für die schulische Praxis,
- mit kind- bzw. jugendgemäßen Beispielgeschichten,
- mit Sachinformationen zur UN-Kinderrechtskonvention und auch
- Verhaltenshinweisen im Fall einer drohenden Abschiebung.

In diesen Ordnern wird auch auf die **Rahmenpläne** der verschiedenen Bundesländer für die Fächer **Geschichte, Politik, Sozialkunde, Erdkunde und Gemeinschaftskunde** verwiesen.

Materialpaket: "Das sind wir",

Erhältlich bei: Anne-Frank-Zentrum

Rosenthaler Str. 31 10178 Berlin

Mail: zentrum@annefrank.de http://www.annefrank.de

Empfohlene Fachliteratur zur Thematik:

Albert Riedelsheimer, Irmela Wiesinger (Hrsg.): Der erste Augenblick entscheidet. Clearingverfahren für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Deutschland. Standards und Leitlinien für die Praxis. Mit herausgegeben vom Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V., von PRO ASYL und terres des hommes. Loeper Literaturverlag, Karlsruhe 2004

Elisabeth und Wolfgang Bentrup

Weitere Links:

http://www.unhcr.de/ (Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen)

http://www.b-umf.de (Bundesverband unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge e.V.)

http://www.br-online.de/bayerisches-fernsehen/suedwild/interview-fluechtlinge-albert-riedelshei-

mer-ID1240399398482.xml

<u>http://www.katringebbe.com/</u> (Regisseurin des Films)

http://www.kszofingen.ch/files/Maturarbeiten/2008_2009/Kamal_Nunes_Voegeli.pdf

(Broschüre zum Thema zur Unterrichtsergänzung)

http://www.bpb.de/themen/SYE96X,0,Umfang_der_weltweiten_Migration.html

http://www.bpb.de/themen/PUBLMG,0,Migration weltweit.html

http://www.bpb.de/themen/1LO6Y3,0,0,lrak.html

Weitere Filme zu den Themen Asyl, Irak, Kinderrechte beim kw:

Alle Kinder dieser Welt, 7 Kurzspielfilme Il Postino – Der Postmann, Spielfilm Road to Guantanamo, Spielfilm Schildkröten können fliegen, Spielfilm





Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33 60327 Frankfurt a.M.

Telefon: +49-(0) 69-97 14 36-0 Telefax: +49-(0) 69-97 14 36-13 E-Mail: info@filmwerk.de

www.filmwerk.de

